

LÖHNINGER



2012
-2013

SCHULINFOS



Inhalt

Unsere Schule

Eingangsworte des Schulpräsidenten	2
Kredo der Schule Löhningen	2
Allgemeines zur Schule Löhningen	2

Kontakte

Schulhaus und Kindergarten	3
Lehrpersonen	3
Schulbehörde	3
Wichtige Nummern	3

Zimmereinteilung	4
-------------------------------	---

Termine und Ferien

Ferien	5
Schulfreie Tage	5
Besondere Anlässe	5

Absenzen

Allgemeines	6
Jokertage	6
Dispensation	6

Eltern und Schule

Kontakt zu Lehrpersonen und Schulbehörde	7
Mitwirkung Eltern	7
Umgang bei Anfragen, Anregungen und Kritiken	7

Schulalltag

Schulzeiten	8
Pause	8
Schulweg	8
Hausaufgaben	8

Schul-, Pausen – und Kindergarten-Regeln	9
---	---

Besonderes

Integrative Schulform (ISF)	10
Bewegter Kindergarten	10
Lernatelier	10
Internet	10

Fachlehrpersonen

Heilpädagogin	11
Logopädin	11
Musikalische Grundschule	11
Fremdsprachen Englisch und Französisch	11

Kindergartenordnung

Kindergartenordnung	12
---------------------------	----



Unsere Schule

Liebe Eltern

**Wir können den Wind nicht bestimmen,
aber wir können die Segel richtig setzen.**

Zitat von Seneca

Verschiedene Faktoren sind dafür verantwortlich, welche Zukunft unsere Kinder haben. Alle können wir nicht beeinflussen – aber dort wo es möglich ist, haben wir alle eine grosse Verantwortung. Mit der Erziehung und der Schulbildung legen wir die Basis für die weitere Entwicklung, was bedeutet, dass gewisse Wege jetzt schon verbaut oder möglich gemacht werden können. Mit dem aktuellen Lehrerteam bin ich fest davon überzeugt, dass wir unsere Schüler getrost in die Schule schicken können. Ich freue mich, wenn sie dieses Vertrauen in unsere Lehrpersonen teilen können. Denn dieses Vertrauen ist die Voraussetzung für ein optimales Arbeitsklima welches natürlich den Unterricht positiv oder eben negativ beeinflussen kann. Vertrauen kann man wohlwollend schenken und sollte dann bestätigt werden in der Praxis. Durch ein gesundes Mass an Transparenz werden unsere Lehrerinnen und Lehrer dies weiter unterstützen.

Im Namen des Lehrerteams und der Schulbehörde bedanke ich mich bei allen, die irgendeinen Beitrag zum Wohl unserer Schule bringen.

Joel Heggli, Schulpräsident

Unser Kredo

Die Schule Löhningen ist ein Ort, an dem die Kinder ungeachtet ihres Geschlechts, ihrer Muttersprache oder Nationalität, ihrer körperlichen oder geistigen Voraussetzungen Anspruch auf Förderung nach Mass ihrer individuellen Fähigkeiten haben.

Die Schule Löhningen unterstützt die Entwicklung der Kinder, in dem sie ihnen Raum und Anregung bietet, ihre Persönlichkeit und ihr Potenzial zu entfalten. Aufbauend auf den individuellen Stärken fördert der Unterricht die Leistungsfähigkeit der Kinder im kognitiven, sozialen und emotionalen Bereich. Die Schule Löhningen pflegt das Zusammenleben der Kinder in der Klassen- und Schulgemeinschaft. Sie lehrt Toleranz, indem sie jedem Kind seinen Platz in der Gemeinschaft bereithält und überträgt ihm Verantwortung, seinen Beitrag zum Zusammenleben zu leisten. Die Schule Löhningen ist offen, die Einzigartigkeit jedes Kindes anzunehmen, die Vielfalt der Persönlichkeiten als Bereicherung zu erleben und die Lebensfreude aller Beteiligten zu stärken.

Schule Löhningen

In unserer Gemeinde mit zurzeit 1385 Einwohnern, führen wir den Kindergarten mit zwei Klassen sowie die Primarschule mit 5 Klassen (1. – 6. Klasse).

Die einzelnen Klassen umfassen durchschnittlich 14 Kinder. Die Kinder aus Guntmadingen besuchen unseren Kindergarten. Die Orientierungsschule wird von unseren Schülern in Beringen absolviert.



Kontakte

Schulhaus

Das Schulhaus wird nach Unterrichtsende geschlossen.

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag jeweils 16:15 Uhr. Mittwoch ab 12:15 Uhr

Bei Entschuldigungen infolge Krankheit oder bei Fragen, rufen Sie bitte während der folgenden Telefonzeiten ins Schulhaus an: Ab 7:10 bis 8:10 Uhr (Tel. 052 685 23 49) .

Anrufe in der grossen Pause und am Mittwoch über Mittag bitte nur in **dringenden** Fällen.

Telefon Schule: 052 685 23 49

Lehrpersonen

Name	Bereich	zust. Behördenmitglied
K. Hunziker & C. Gabathuler	Kindergarten	Bettina Equilino
Conny Gysel	Kindergarten	Yvonne Werner
Debora Sutter & Rahel Coviello	1. Klasse	Patrick Frutig
Fabian Graf	1. Klasse	Simone Schoch
Susanne Schnetzler	2.+ 3.Klasse (Doppelklasse)	Christina Siegfried
Madlaina Hübscher	4. Klasse	Claudia Reuter
Karin Schwarz	4. Klasse (Sport)	
Viviane Mathier	5. Klasse	Yvonne Werner
	6. Klasse	Patrick Frutig
Fachkräfte		
Hilde Stahel	Musikalische Grundschule	Claudia Reuter
Claudia Cantoni	Heilpädagogin Schule	Christina Siegfried
Myriam Ott	Heilpädagogin Kindergarten	Yvonne Werner
Annemarie Beuter	DaZ (Deutsch als Zweitsprache)	Christina Siegfried
Luisa Kaiser	Logopädin KG/Schule	
U.Habegger & D. Huber	Handwerkliches Gestalten	Simone Schoch

Schulbehörde

Name	Aufgaben	Kontakt
Joel Heggli	Präsidium, Kreisschule	052 740 50 60
Christina Siegfried	Kreisschule, Anlässe.....	052 685 02 61
Simone Schoch	Aktuarin, Anlässe.....	052 685 29 28
Yvonne Werner	ISF, Kindergarten	052 685 30 31
Claudia Reuter	Schülereinschreibungen	052 643 40 38
Bettina Equilino	Kindergarten.....	052 685 02 85

Wichtige Nummern

	Telefon	Kontakt
Schularzt, Dr. Werner Furrer	052 685 14 14	Industriestrasse 5, 8224 Löhningen
Schule	052 685 23 49	psloehningen@schulensh.ch
Kindergarten	052 685 13 70	kg.loehningen@bluewin.ch



Zimmereinteilung

Schule

Schulhaus, Schulgasse 22

1. Klasse	Zimmer 7, 1. Stock	Debora Sutter
2./3. Klasse	Zimmer 5, Parterre	Fabian Graf
4. Klasse	Zimmer 8, 1. Stock	Susanne Schnetzler
5. Klasse	Zimmer 6, 1. Stock	Karin Schwarz
6. Klasse	Zimmer 2, Parterre	Viviane Mathier

Fachstellen Schule

Heilpädagogin	Zimmer 1, Parterre	Claudia Cantoni
Musikalische Grundschule	Kleeblattsaal	Hilde Stahel
Handarbeitszimmer + Werkraum	Zimmer 4, Parterre	Ursina Habegger Dorothee Huber
Logopädie	Zimmer 3, Parterre	Luisa Kaiser

Besondere Räume

Lernatelier	Dachstock
Lehrerzimmer	Zimmer 9, 1. Stock

Kindergarten

Schützengasse 38

Kindergarten 01	oberer Kindergarten	Conny Gysel
Kindergarten 02	unterer Kindergarten	Katharina Hunziker & Caroline Gabathuler
Heilpädagogin	Kindergarten	Miriam Ott



Termine und Ferien

Ferien

Schulbeginn	13.08. 2012
Herbstferien	29.09. 2012 – 20.10.2012
Weihnachtsferien	22.12. 2012 – 02.01.2013
Sportferien	26.01. 2013 – 09.02.2013
Frühlingsferien	13.04. 2013 – 27.04.2013
Sommerferien	06.07. 2013 – 10.08.2013

Schuljahr 2012/13

Schulfreie Tage

Karfreitag	Fr, 29. März 2013
Ostermontag	Mo, 01. April 2013
Tag der Arbeit	Mi, 01. Mai 2013
Auffahrt	Do, 09. Mai 2013
Brüggli tag	Fr, 10. Mai 2013
Pfingstmontag	Mo, 20. Mai 2013

Schuljahr 2012/13

Definitive Schulanlässe

Woche der Genüsse	17. – 21. Sept. 2012
Räbelichtliumzug KG, 1.+ 2. Kl.	Do, 8. Nov. 2012
Nationaler Zukunftstag	Do, 8. Nov. 2012
Lesenacht 3.– 6. Kl.	Do, 15. Nov. 2012
Skilager	27. Jan. – 01. Feb. 2013
Schulbesuchsmorgen	14.+ 15. März 2013

Schuljahr 2012/13



Absenzen

Allgemeines

Falls ein Kind am Unterricht nicht teilnehmen kann, bitten die Lehrpersonen die Eltern, dies vor dem Unterricht zu melden. Die Lehrpersonen nehmen von sich aus Abklärungen vor, wenn nicht abgemeldete Schüler vom Unterricht fern bleiben. Gemäss der Verordnung über die Primar- und Orientierungsschulen (SHR 411.101: §18) kann die Schulbehörde bei unentschuldigtem Fernbleiben eines Kindes Massnahmen, z.B. in Form einer Busse, gegenüber den Erziehungsberechtigten ergreifen.

Jeder versäumte halbe Schultag gilt als eine Absenz. Ein angebrochener Halbtage, an dem eine oder mehrere Lektionen versäumt werden, gilt ebenfalls als eine Absenz.

Jokertage

Jedes Kind hat ohne Begründung Anspruch auf zwanzig freie Halbtage im obligatorischen Kindergartenjahr bzw. vier freie Halbtage pro Schuljahr in der Primarschule.

Die Erziehungsberechtigten teilen den Bezug von Jokertagen mindestens 3 Schultage im Voraus schriftlich mit.

Nicht bezogene Jokertage können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden und verfallen.

Die Eltern sind dafür verantwortlich, dass die Schülerin/der Schüler den Schulstoff nacharbeitet.

Während Schulanlässen gemäss Semester- oder Jahresprogramm können keine Jokertage eingesetzt werden.

Dispensationen

Über die Dispensation eines Schülers vom gesamten Unterricht oder von einzelnen Fächern befindet die Schulbehörde auf Gesuch hin bei Vorliegen eines ärztlichen Zeugnisses oder anderer stichhaltiger Gründe.



Eltern und Schule

Kontakt zur Lehrperson und Schulbehörde

Viele Arten der Zusammenarbeit sind institutionalisiert. Seien es die Besuchstage, Elternabende, schriftliche Meldungen der Schule und nicht zuletzt diese Broschüre. Nutzen Sie rege die offiziellen Anlässe, um mit der Schule und ihren Vertretern in Kontakt zu kommen. Unsere Lehrpersonen freuen sich auch über Ihre angemeldeten Schulbesuche ausserhalb der offiziellen Schulbesuchstage. Bei Fragen oder Unklarheiten, wenden Sie sich wenn möglich immer zuerst an die verantwortliche Lehrperson. Wir sind an Ihrer Meinung interessiert und offen für Hinweise, Kritiken und Vorschläge. Gegenseitiger Respekt soll die Beziehungen zwischen Schule und Eltern prägen und ist ein Teil unserer Schulkultur.

Mitwirkung der Eltern am Schulalltag

Es gibt einige Möglichkeiten der Eltern am schulischen Alltag mitzuwirken. Die Schule ist immer wieder froh über Ihre Unterstützung bei Projekten durch Ihre aktive Mithilfe, als Begleitpersonen an Ausflügen (z.B. Schwimmbadbesuch), aber auch als Spender von Naturalien für verschiedene Anlässe. Sprechen Sie ihre Hilfeleistungen bitte immer erst mit der verantwortlichen Lehrkraft ab.

Umgang bei Anfragen, Anregungen und Kritiken

1. Sprechen Sie immer als erstes mit der verantwortlichen Lehrperson



2. Wenden Sie sich an das verantwortliche Schulbehördenmitglied



3. Wenden Sie sich an den Schulpräsidenten



Schulalltag

Schulzeiten

Vormittag

7:30h – 8:15h

8:20h – 9:05h

9:10h – 9:55h

9:55h – 10:15h grosse Pause

10:15h – 11:00h

11:05h – 11:50h

Nachmittag

13:30h – 14:15h

14:20h – 15:05h

15:10h – 15:55h

Pause

In der grossen Pause (9.55–10.15 Uhr) haben die Kinder ausreichend Zeit sich zu verpflegen. Wir empfehlen auf eine gesunde Zwischenmalzeit zu achten (Früchte, Gemüse, belegte Brote) und auf "Schleckereien" und Süssgetränke zu verzichten.

Schulweg

Der Schulweg unterliegt der Verantwortung der Erziehungsberechtigten. Die Schule lehnt bei Unfällen jegliche Haftung ab.

Wir empfehlen den Eltern, die Kinder zu Fuss in die Schule zu schicken. Der Weg bildet einen wertvollen Ausgleich zum Schulunterricht. Gleichzeitig üben sich die Kinder im Sozialverhalten.

www.zu-fuss-zur-schule.ch

„Der Schulweg – sicher, spannend, gesund – vorausgesetzt, die Kinder gehen zu Fuss. Leider entgeht dieses Stück Lebensweg je länger je mehr Kindern, denn sie werden von ihren Eltern mit dem Auto gefahren. Experten warnen eindringlich vor den negativen Auswirkungen der Elterntaxis.

Der Wunsch von Eltern, ihre Kinder vor Verkehrsunfällen zu schützen, ist mit Taxidiensten nicht zu erfüllen. Im Gegenteil: Sie schränken damit die persönliche Entwicklung der Kinder ein und gefährden zudem andere Kinder durch haarsträubende Manöver im Schulhausbereich. Kinder, die sich nicht genügend Verkehrskompetenz aneignen können, tragen ein grösseres Risiko, zu verunfallen.“

Hausaufgaben

Hausaufgaben bilden eine Ergänzung zum Unterricht. Die Schüler trainieren darin das selbstständige Arbeiten, lernen die Zeit einzuteilen und vertiefen ihr Wissen. Sollte ein Kind unter den Hausaufgaben leiden oder nach Einschätzung der Eltern zu viel Zeit benötigen, ist mit der Klassenlehrperson Kontakt aufzunehmen.



Regeln

Pausenplatz-Regeln

- Den Pausenplatz darfst du in der Pause nicht verlassen.
- Auf dem Platz vor dem Schulhaus sind keine Bälle erlaubt.
- Bei schönem Wetter darf vor der Trotte nur mit weichen Bällen gespielt werden.
- Bei Regen ist die Wiese gesperrt, das Spielhäuschen ist geschlossen und die Bälle dürfen nicht nach draussen genommen werden.
- Schneeballschlachten finden nur auf der grossen Wiese statt!
- Der Brunnen ist nur zum Trinken da.
- Der Abfall gehört immer in den Abfalleimer!
- Du trägst Sorge zum Spielmaterial!

Schulhaus-Regeln

- Du achtest deine Mitschüler.
- Du trägst im Schulhaus immer deine Finken.
- Du hängst deine Kleider an deinen Garderobenhaken und versorgst die Schuhe ordentlich.
- Den Thek nimmst du immer mit ins Schulzimmer.
- Das Turnzeug nimmst du spätestens Ende Woche nach Hause!
- In der grossen Pause bist du auf dem Pausenplatz.
- Im Schulzimmer wird nicht gekämpft oder herumgerannt.
- Dein Abfall gehört immer in den Abfalleimer.
- Während der Pausen hältst du dich nicht in den Gängen auf, ausser du wechselst das Zimmer.
- In den Gängen wird weder gerannt noch geschubst.
- Du trägst Sorge zum Material.
- Du grüsst die Lehrer und Eltern, die sich im Schulhaus befinden.

Kindergarten-Regeln

- Das Kindergartenareal darfst du während des Unterrichts nicht verlassen.
- Bei Regen ist die Fussballwiese gesperrt, das Spielhäuschen ist geschlossen.
- Abfall gehört immer in den Abfalleimer.
- Du trägst Sorge zum Spielmaterial!
- Wir reden anständig miteinander.
- Wir nehmen Rücksicht aufeinander.



Besonderes

ISF Integrative Schulform

Die integrative Schulform verzichtet auf eine Ausgrenzung von Schülern mit Defiziten und besonderen Begabungen. Im Vordergrund steht die individuelle Förderung in Verbindung mit der Förderung der Gemeinschaft. Die unterschiedlichen Begabungen der Kinder sollen als Bereicherung und Chance empfunden werden, das gegenseitige Verständnis zu wecken und die Toleranz zu fördern. Unter ISF sollen möglichst alle Fördermassnahmen der bisherigen Sonderschulungen in den Klassenunterricht integriert werden. Die Lehrpersonen werden dabei tatkräftig von einer Heilpädagogin unterstützt. Durch die Umstellung auf ISF entfallen Einweisungen in Einschulungs-, Förder- und Sonderklassen. In Löhningen wird ISF erfolgreich seit dem Schuljahr 2005/06 praktiziert

Bewegter Kindergarten

Seit einigen Jahren ist der Bewegungsmangel der Schweizer Schulkinder ein Thema. Deshalb haben wir uns schon früh am kantonalen Projekt „Bewegter Kindergarten“ beteiligt. Allgemeines Ziel des Projektes ist es, dass die von Ihnen betreuten Kinder vermehrt ihre Bewegungsimpulse in einem sinnvollen Rahmen ausleben können. Dazu sollen die Kinder auch die Grundgedanken einer ausgewogenen Ernährung kennen lernen.

Lernatelier

Das Lernatelier ist ein separater Raum im Schulhaus, der mit einem vielfältigen Angebot an Arbeitsmaterialien bestückt ist, die vom Schüler selbstständig genutzt werden können. Fachbücher, Spiele, Literatur, Experimentierutensilien, Lernwerkstätte, ... sollen den Schüler zum Forschen, Lesen, Lernen anregen. Das Lernatelier ist im Dachstock des Schulhauses eingerichtet.

Internet

Sie finden uns auch im Internet unter www.loehningen.ch - Bildung
Dort Informieren wir Sie über weitere Themen und aktuelle Anlässe.



Fachlehrpersonen

Heilpädagogin

Die Schulische Heilpädagogin (SHP) unterrichtet im Teamteaching* mit den Lehrpersonen in der Klasse oder unterstützt einzelne Kinder oder Schülergruppen. Die Schulische Heilpädagogin arbeitet eng mit den Klassenlehrpersonen zusammen. In den wöchentlichen Besprechungsstunden planen sie gemeinsam den aktuellen Unterricht. Beide tauschen ihre Beobachtungen über die Fortschritte, Begabungen und Defizite der Kinder aus, um so eine möglichst optimale Förderung zu erzielen. Dabei werden auch Themen wie Heterogenität** in Schülergruppen, Lernen, Unterrichtsgestaltung, Beurteilen und Fördern, Verhalten sowie Elternarbeit diskutiert.

* Beide Lehrpersonen sind gemeinsam im Zimmer und betreuen zusammen die Klasse

** Verschiedenartigkeit

Logopädin

Die Logopädin hilft den Kindern an unserer Schule, welche unter **Sprach-, Stimm- und Sprechstörungen** leiden. Mit Ihrer Hilfe lernen Kinder mit Sprachfehler fehlerfrei zu sprechen und gewinnen so an Sicherheit.

Fachlehrperson Musikalische Grundschule

Die Aufgabe der Fachlehrperson ist es in der musikalischen Früherziehung den Kindern des 1. und 2. Primarschuljahres einen ganzheitlichen Zugang zur Musik zu vermitteln und sie in ihrer musikalischen Entwicklung zu fördern.

Fremdsprachen (*Englisch, Französisch*)

Englisch ab der 3. Primarklasse

Französisch ab der 5. Primarklasse

Zitat Erziehungsdirektorin: „Der Fremdsprachenunterricht an der Volksschule zielt auf eine funktionale Mehrsprachigkeit. Schülerinnen und Schüler sollen demnach einen möglichst natürlichen Umgang mit Fremdsprachen erlernen, der ihnen hilft, diese in den verschiedensten Lebensbereichen (Freizeit, Schule, Ausbildung) zu gebrauchen. Ein weiteres wichtiges Lernziel des Fremdsprachenunterrichts ist die Aneignung von Strategien zum Erlernen einer Sprache.“

Psychomotorik

Seit Sommer 2009 gehört die Psychomotorik zum Angebot der Schulen des Kt. Schaffhausen.

Die Psychomotoriktherapie gehört zum sonderpädagogischen Grundangebot in der integrativen Schulform, ist ebenso wie die Logopädie kantonal im Pädagogischtherapeutischen Dienst organisiert und für die Erziehungsberechtigten unentgeltlich.



Kindergartenordnung

1. Eintritt

Die Gemeinde Löhningen bietet 2 Jahre Kindergarten in altersgemischten Gruppen an. Der Besuch des Kindergartens ist kostenlos. Ist ein Kind für den Kindergartenbesuch eingeschrieben, so hat es den Unterricht regelmässig zu besuchen. Der Eintritt erfolgt zu Beginn eines neuen Schuljahres.

2. Aufnahme

In die beiden Abteilungen des Kindergartens werden die Kinder der letzten zwei vorschulpflichtigen Jahrgänge aufgenommen. Dies bedeutet: Wer bis zum 30. April des jeweiligen Jahres vier Jahre alt wird, kann im Sommer aufgenommen werden. Im Kanton Schaffhausen ist das erste Kindergartenjahr freiwillig, das zweite obligatorisch.

3. Unterricht / Bewegter Kindergarten

Der Unterricht erfolgt pünktlich gemäss Stundenplan. Beachten Sie, dass Kinder, die zu früh erscheinen, unbeaufsichtigt sind. Der Kindergarten Löhningen tagt fieberfrei zu Hause. Informieren Sie schon beim Eintritt die Lehrperson über bestehende Krankheiten und Allergien (z.B. Insektenstiche, Mehlallergie). Bei Läusebefall behalten Sie Ihr Kind bitte daheim und informieren Sie die Lehrperson darüber. Fällt Ihr Kind länger als eine Woche aus (ferienhalber oder für einen Spitalaufenthalt), bitten wir zusätzlich um schriftliche Meldung an die zuständige Kindergärtnerin. Jedem Kind stehen 20 Jokerhalbtage zur Verfügung, welche mit dem dafür vorgesehenen Formular bis spätestens drei Tage vor deren Antritt angemeldet werden müssen.

4. Absenzen/ Jokertage

Absenzen sind der Kindergartenlehrperson ab 8.00 Uhr zu melden. Wenn Ihr Kind krank ist (z.B. Fieber), soll es zu Hause bleiben (mindestens einen Tag fieberfrei zu Hause). Informieren Sie schon beim Eintritt die Lehrperson über bestehende Krankheiten und Allergien (z.B. Insektenstiche, Mehlallergie). Bei Läusebefall behalten Sie Ihr Kind bitte daheim und informieren Sie die Lehrperson darüber. Fällt Ihr Kind länger als eine Woche aus (ferienhalber oder für einen Spitalaufenthalt), bitten wir zusätzlich um schriftliche Meldung an die zuständige Kindergärtnerin. Jedem Kind stehen 20 Jokerhalbtage zur Verfügung, welche mit dem dafür vorgesehenen Formular bis spätestens drei Tage vor deren Antritt angemeldet werden müssen.

5. Ferien und Feiertage

Ferien und Feiertage fallen mit denjenigen der örtlichen Schule zusammen. Details entnehmen sie der Schulbrochure in der jeweils gültigen Fassung.

6. Kleidung

Die Kleidung soll bequem, zweckmässig und dem Wetter angepasst sein. Die Kinder müssen Geräteschuhe oder Rutschsocken mitbringen (keine Schlärlpi und Tierlifinken) und einen Sonnenhut für sonnige Tage. Alle Sachen sollen gut sichtbar beschriftet werden. Die Turnsachen werden am besten im Kindergarten deponiert: Geräteschuhe oder Rutschsocken, T-Shirt, und Turnhose. Ein Rucksack oder eine Tasche zum Umhängen eignen sich dafür bestens.

7. Znüni und Zahnpflege

Jeden Tag essen wir gemeinsam am Vormittag unseren Znüni. Getränke sollten die Kinder keine mitnehmen, es kann im Kindergarten jederzeit Wasser getrunken werden. Bitte

geben Sie keine Süssigkeiten / Chips mit. Am Nachmittag ist kein Zvieri. Frau Anna Zbinden kommt während des Kindergartenjahres mehrmals zu uns und übt mit den Kindern das Zähneputzen.

8. Schularzt und Logopädie

Die Kindergartenkinder unterstehen dem schulärztlichen Dienst. Vorgesehen ist ein Besuch des Schularztes Dr. Werner Furrer im Kindergarten für alle Kinder im ersten Kindergartenjahr. Frau Luisa Kaiser, unsere Logopädin, macht im Herbst bei allen Kindern einen Reihenuntersuch. Im Frühling ist eine Nachkontrolle. Alle Eltern werden von ihr über den Untersuchung informiert.

9. Abklärungen/Schulreife

Mit dem Einverständnis der Eltern werden notwendige Abklärungen von den zuständigen Personen der Früherfassung, der Fachstelle für Abklärung und Beratung (SAB) und des jugendpsychologischen Dienstes durchgeführt.

10. Besuche

Bitte warten Sie in den ersten Wochen noch mit Besuchen, damit wir uns gegenseitig kennen lernen und eingewöhnen können. Alle Eltern, die einen Besuch machen möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich aber im Voraus bei uns, da es Situationen gibt, in denen ein Besuch ungünstig ist (Geburtstage, Ausflug, Besuch). Die offiziellen Besuchstage (Schule und Kindergarten) finden einmal jährlich statt. Wir bitten Sie, keine Kleinkinder an die Besuchstage mitzubringen.

11. Schulweg / Verkehrsunterricht

Es liegt in der Verantwortung der Eltern, die Kinder rechtzeitig auf den Schulweg vorzubereiten. Einmal jährlich besucht uns ein Verkehrspolizist.

12. Unfälle

Über jeden Unfall, der auf dem Kindergartenweg passiert, ist die Kindergartenlehrperson umgehend zu informieren. Melden Sie die Unfälle direkt Ihrer Krankenkasse. Die Schülerunfallversicherung, revidiert per 1. Januar 1998, versteht sich nur noch als Ergänzung zu Ihrer Krankenkasse.

Gemäss Art. 19 Abs. 1 SVG (Strassenverkehrsgesetz) dürfen Kinder im vorschulpflichtigen Alter nicht Rad fahren. Benützt ein vorschulpflichtiges Kind ein mit einem gültigen Kontrollschild versehenes Fahrrad, so ist dessen Haftpflicht von der Versicherung ausgeschlossen. Der Radfahrerhaftpflichtversicherung steht ein Rückgriffsrecht gegenüber dem haftpflichtigen Versicherten zu. Die Benützung eines Fahrrades auf dem Kindergartenweg ist deshalb untersagt. Rollschuhe, Inline-Skates und Scooter sind ebenfalls nicht erlaubt.

13. Mitwirkung

Unsere Kindergärtnerinnen werden mit viel Engagement und Freude die Arbeit mit Ihrem Kind aufnehmen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen, Anregungen, Verbesserungsvorschlägen und auch bei Kritik **immer zuerst direkt** an die Lehrkräfte. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung.

Schule



052 685 23 49



Schulgasse 22



psloehningen@schulensh.ch

Kindergarten



052 685 13 70



Schützensgasse 38



kg.loehningen@bluewin.ch

Schulbehörde



052 740 50 60, Joel Heggli



Herrengasse 38, Löhningen



sbloehningen@schulensh.ch

